

This Page Is Inserted by IFW Operations  
and is not a part of the Official Record

## **BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning documents *will not* correct images,  
please do not report the images to the  
Image Problem Mailbox.**

KAISERLICHES PATENTAMT.



# PATENTSCHRIFT

— № 114179 —

KLASSE 64 c.

HUGO ORTMÜLLER IN LÜDENSCHIED.

Zählvorrichtung an Trinkgefäßen.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 14. November 1899 ab.

Der Gegenstand vorliegender Erfindung betrifft eine Zählvorrichtung an Trinkgefäßen:

Dieselbe besteht aus einem durch zwei ringförmige Winkelbleche *a* und *e* gebildeten Hohlring, welcher um den Fuß des Gefäßes gelegt ist. Das äußere Winkelblech *a* ist an seinem inneren Umfange mit einer beliebigen Anzahl von Wulsten *b* versehen, die nicht die ganze Höhe des Winkelbleches ausfüllen, so daß sie einem Schieberplättchen *d* mit Zeiger und Handgriff, welches zwischen den beiden Winkelblechen eingeklemmt ist, so viel Spielraum gewähren, um in horizontaler Richtung bewegt werden zu können. Die Zahl der Wulste ist durch Ziffern auf einer am Außenrande angebrachten Scala kenntlich gemacht. Durch die Wulste sind Abtheilungen gebildet, welche so bemessen sind, daß sich in ihnen kleine Kügelchen *c* (Schrotkörner) auf- und niederbewegen können.

Die Wirkungsweise ist folgende:

Giebt man dem Gefäße die normale Stellung, so senken sich die Kügelchen und treten

ein wenig aus den durch die Wulste gebildeten Abtheilungen zum Theil hervor und verhindern so die Bewegung des Schieberplättchens und damit auch das Verrücken des Zeigers von einer Zahl zur anderen. Dreht man hingegen das Gefäß mit dem Boden nach oben, wie z. B. beim Spülen, so treten die Kügelchen in die Abtheilungen zurück und gestatten dem Schieberplättchen mit Zeiger seine freie Bewegung, so daß letzterer auf die nächstfolgende Ziffer gestellt werden kann.

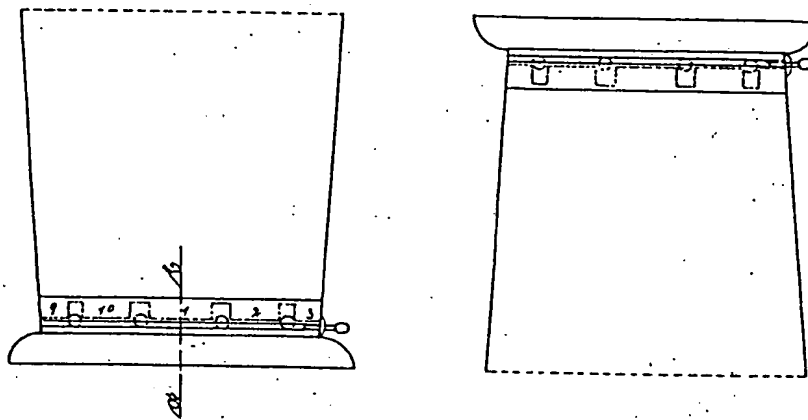
## PATENT-ANSPRUCH:

Zählvorrichtung an Trinkgefäßen, gekennzeichnet durch einen aus zwei ringförmigen Winkelblechen (*a* und *e*) gebildeten Hohlring, welcher durch Wulste (*b*) in eine beliebige Anzahl von Abtheilungen getheilt ist, in denen sich Sperrkügelchen (*c*) befinden, die nur dann die Verschiebung eines Schieberplättchens (*d*) mit Zeiger über einer am Außenrande angebrachten Scala zulassen, wenn das Gefäß in die umgekehrte Lage gebracht wird.

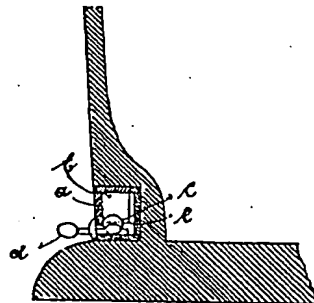
Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

HUGO ORTMÜLLER IN LÜDENSCHIED.

Zählvorrichtung an Trinkgefäßen.



Schnitt a-b



Zu der Patentschrift

№ 114179.

PHOTOGR. DRUCK DER REICHSDRUCKEREI.

**DE 114 179 ( first claim ) :**

Counting device at drinking vessels , characterized by a hollow ring , formed of two ring-shaped angle sheet metals (a and e) , which is separated by protrusions (b) into any amount of sections , in which blocking balls (c) are contained , which only permit the adjustment of a sliding plate (d) with pointer along a scale arranged at the outer rim , in case the vessel is turned upside down .